

Stadtverwaltung
Mülheim an der Ruhr
Dezernat VI
Herrn Vermeulen
Postfach 10 19 53Karlheinz Breitenbach
Telefon 069 265-6656
Mobil 0160 97476174
karlheinz.breitenbach@deutschebahn.com
Zeichen P.FMA (K)

45466 Mülheim an der Ruhr

03.03.2015

Sehr geehrter Herr Vermeulen,

vielen Dank für Ihre Anfrage zu einem Halt des Intercity-Zuges 2319 im
Bahnhof Mülheim (Ruhr).Gerne erläutern wir Ihnen die Hintergründe des aktuellen Angebotskonzeptes auf der Strecke
von Dortmund über Mülheim (Ruhr) in Richtung Köln.

Die DB Fernverkehr AG bietet seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 neue zusätzliche ICE-Verbindungen auf der stark nachgefragten Strecke von Dortmund via Köln und Frankfurt Flughafen nach Stuttgart an und verstärkt damit das ICE-Angebot im Sinne vieler Fernverkehrsreisenden in Nordrhein-Westfalen. Leider verdrängt einer der neuen ICE-Züge den bislang montags bis freitags verkehrenden IC 2338 (Dortmund-Essen-Köln-Koblenz) mit Halt in Mülheim (Ruhr) um 6.22 Uhr. Dieser IC muss jetzt unter der neuen Zugnummer IC 2003 zwischen Dortmund und Duisburg auf die Strecke via Gelsenkirchen und Oberhausen ausweichen und kann seitdem den gewohnten Halt in Mülheim (Ruhr) – wie von Ihnen beschrieben – leider nicht mehr anbieten.

Uns ist bewusst, dass damit eine Verbindung zu einer wichtigen Zeit für Pendler entfällt. Deshalb haben wir eingehend geprüft, ob ein Halt des ICE 713 in Mülheim(Ruhr) ermöglicht werden kann. Die dicht ausgelastete Strecke lässt den Halt jedoch aus fahrplantechnischen Gründen nicht mehr zu.

Dies gilt im gleichen Maße auch für den IC 2319. Dieser fährt montags von Münster über die eingleisige Strecke Münster - Lünen und ist dort in das vorhandene Taktsystem der Nahverkehrszüge eingebunden. Eine frühere Abfahrt in Dortmund an den Wochentagen Dienstag bis Samstag wäre theoretisch denkbar, scheitert jedoch im Bereich Bochum - Essen an der vorausfahrenden Abellio RB 40 Hagen - Essen.

Eine spätere Lage des IC 2319 ab Mülheim (Ruhr) in Richtung Köln hätte zur Folge, dass die vorgesehene Fahrplantrasse auf der dicht befahrenen Rheinstrecke Richtung Stuttgart nicht

...

mehr erreicht wird und damit Fahrzeitverlängerungen und Anschlussverluste z.B. in Bonn, Koblenz und Mainz in Kauf genommen werden müssten. Zudem würden wir in Köln Hbf den Anschluss auf den ICE 101 Richtung Frankfurt Flughafen (über die Schnellfahrstrecke) nicht mehr erreichen.

Für Reisende von Mülheim(Ruhr) nach Köln bestehen zeitnahe Alternativverbindungen z.B. um 6:15 Uhr mit einem ähnlich schnellen RE nach Köln. Die übrigen IC-Halte in Mülheim(Ruhr) bleiben weiterhin bestehen, wie z.B. die nahezu täglichen Abfahrten um 7:39 Uhr nach Berlin, um 8:31 Uhr via Köln nach Innsbruck, um 10:22 Uhr via Köln nach Oberstdorf sowie die Ankünfte um 17:34 Uhr aus Oberstdorf, 18:20 aus Berlin oder 20:29 Uhr aus Klagenfurt.

Sehr geehrter Herr Vermeulen, auch wenn wir Ihnen leider keine Perspektive für eine weitere Frühverbindung im eigenwirtschaftlichen Fernverkehr in Richtung Köln aufzeigen können, hoffen wir auf Ihr Verständnis für unsere unternehmerische Entscheidung unter den aufgezeigten Rahmenbedingungen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Eine Kopie des Schreibens stellen wir dem Konzernbevollmächtigten für NRW, Herrn Reiner Latsch, zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DB Fernverkehr AG



Karlheinz Breitenbach